

68. Bayerischer Ärztetag am 24. April 2010 in Regensburg

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

- TOP 1 Aktuelle gesundheitspolitische Lage
1.1 Einführung durch den Präsidenten
1.2 Berichte der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
1.3 Diskussion
- TOP 2 Novellierung der Muster-Berufsordnung
- TOP 3 Vorbereitung des 113. Deutschen Ärztetages in Dresden
(11. bis 14. Mai 2010)

Tagungsort: Kolpinghaus Regensburg, Adolf-Kolping-Straße 1, 93047 Regensburg
Beginn der Workshops: 9.00 Uhr – Beginn der Arbeitstagung: 11.00 Uhr



31. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit – Vom 3. bis 10. Juli 2010 finden in Porec/Kroatien die 31. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit statt. Erwartet werden über 2.500 sportbegeisterte Mediziner, Ärzte und Kollegen aus den gesundheitlichen Berufen aus mehr als 50 Ländern. Alle zugelassenen Hobbysportler können ihre Angehörigen mitbringen, die auch an den Start gehen dürfen, allerdings außer Konkurrenz. In rund 25 Einzel- und Mannschaftsdisziplinen, wovon die meisten in Altersklassen eingeteilt sind, werden die Sportweltspiele ausgetragen. Von Tennis und Golf über Leichtathletik und Schwimmen bis hin zu Radrennen und Fußball reicht die Liste der Sportarten. Wieder dabei sind in diesem Jahr die Wettkämpfe im Segeln und Windsurfen.

Weitere Informationen: Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit, mpr marketing public relations promotion, Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main, Telefon 069 71034342, Fax 069 71034346, E-Mail: info@sportweltspiele.de, Internet: www.sportweltspiele.de.



Lexikon

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Gesundheitsministerkonferenz (GMK)

Die GMK ist die Fachministerkonferenz der Bundesländer zur Beratung und Abstimmung gesundheitspolitischer Themen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) auf Bundesebene. Sie ist ein wichtiges Gremium des fachlichen und politischen Meinungsaustausches zwischen Ministerien für Gesundheit der Länder und des Bundes. Auf der einmal im Jahr stattfindenden Tagung befasst sich die GMK mit allen Themen der Gesundheitspolitik. Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge und -sicherung, gesundheitlicher Verbraucherschutz, Berufe des Gesundheitswesens und die europäische Gesundheitspolitik sind wichtige Themen. Im Fokus steht außerdem die Ausgestaltung und Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Konferenz wird vorbereitet durch eine Sitzung der Amtschefs der Ministerien. Im Vorsitz wechseln sich die Staatsminister der Länder jährlich ab. 2010 hat Niedersachsen diesen Sitz inne.

Die zweimal jährlich tagende Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) übernimmt die fachliche Beobachtung und Bewertung gesundheitspolitischer Themen. In der AOLG sind die Leiter der Gesundheitsabteilungen aller Länder und die Vertreter des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) vereint. Außerdem gibt es eine Reihe von Facharbeitsgruppen. Fragen im Zusammenhang mit der Europäischen Gesundheitspolitik bearbeitet die EU-Arbeitsgruppe.

Der GMK wird in der Gesundheitspolitik insofern eine hohe Bedeutung zuteil, da die Länder in der Gesundheitspolitik viele eigene Kompetenzen haben und auch bei Vorhaben des Bundes über den Bundesrat Einfluss auf deren Ausgestaltung nehmen.

„Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“

Die wesentlichen Vorteile, die das neue Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de.

Ihr schneller
Weg zur Arzt-
Qu@lifik@tion

